



bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

Entwicklung der Sozialausgaben

Auswirkungen der demografischen Veränderungen, wirtschaftlichen Entwicklung und politischen Maßnahmen

Hans Steiner
10. August 2011

Definition der Sozialausgaben

- **ESSOSS: Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik: Internationale Vergleichbarkeit**
- **alle öffentlichen und betrieblichen Sozial- und Gesundheitsausgaben mit Umverteilungscharakter**
- **Keine ESSOSS-Sozialausgaben:**
 - - Private Anspar- und Lebensversicherungssysteme
 - - Private Zuzahlungen
 - - Bildung, Wohnen, nicht primär sozial induzierte Steuerbefreiungen
- **Sozialausgaben bereinigt um intergouvernementale Transfers**

Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung der Sozialausgaben und der Sozialquote

- **Demografische Veränderungen**
- **Wirtschaftsentwicklung**
- **Politische Maßnahmen**

Zahl und Struktur der Bevölkerung von 1995 bis 2009

	1995		2009		Veränderung von 1995 - 2009	
	Zahl in Tausend	Anteil	Zahl in Tausend	Anteil	Zahl in Tausend	Anteil
bis 19-Jährige	1.870	23.6%	1.750	21.0%	-120	-2.6%-Punkte
20-64-Jährige	4.870	61.3%	5.140	61.5%	+270	+0.2%-Punkte
65+ Jährige	1.200	15.1%	1.460	17.5%	+260	+2.4%-Punkte
Insgesamt	7.950	100%	8.370	100%	+420	

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes



Starker Anstieg der Beziehernetzenzahlen von Altersleistungen

	2000 in Tausend	2009 in Tausend	Veränderung in Tausend
Alters-und Invaliditätspensionen PV (über 60/65)	1.070	1.360	+ 290
Alterspensionen Beamte (über 60/65)	160	190	+ 30
Bundes- + Landespflegegeld (über 60/65)	270	340	+ 70

Quelle: Statistik Austria, BMASK: ESSOSS Datenbank Sozialausgaben - LeistungsbezieherInnen

Altersspezifische Sozialausgaben

- **Pro-Kopf-Sozialausgaben**

Altersgruppen	2 0 0 9
bis 19 Jahre	5.450
20 – 64 Jahre	5.330
65+ Jahre	32.420
Insgesamt	10.100

Quelle: Statistik Austria, BMASK: ESSOSS Datenbank Sozialausgaben;
eigene Berechnungen

Alterungsbedingte Mehraufwendungen

- **Die steigende Zahl älterer Menschen (durchschnittlich +18.000 jährlich von 1995 bis 2009) und die um das Sechsfache höheren Ausgaben pro älteren Menschen erforderten jährlich im Durchschnitt ca. 550 Mio. EUR an zusätzlichen Mehraufwendungen für die Sozial- und Gesundheitssysteme.**
- **Trotz des demografischen Drucks ist die Sozialquote bis zur Krise dennoch nicht angestiegen.**

Sozialquote 1995 - 2010

	Sozialausgaben in Mrd. EUR	BIP in Mrd. EUR	Sozialquote: Anteil der Sozialausgaben am BIP
1995	50.4	174.6	28.9 %
2000	59.0	207.5	28.4 %
2004	68.3	232.8	29.3 %
2008	80.3	281.9	28.5 %
2009	84.5	274.3	30.8 %
2010	86.8 ¹⁾	284.4	30.5 % ¹⁾

Quelle: Statistik Austria, BMASK: ESSOSS-Datenbank-Sozialausgaben

1) Auf Basis von vorliegenden Daten (ca. $\frac{3}{4}$ der Sozialausgaben) wurden die Gesamtsozialausgaben für 2010 hoch gerechnet

Warum sich die Sozialquote trotz Alterung bis zur Krise nicht erhöhte – Wirtschaftliche Entwicklung

- **Durchschnittliches jährliches reales BIP-Wachstum von 1995 bis 2008 2.4% (von 1995 bis 2009 2.0%).**
- **Die alterungsbedingten jährlichen Mehrkosten entsprachen bisher einem Zehntel (zwischen 0.2% und 0.3%) des BIP-Wachstums.**
- **Verglichen mit den jährlichen demografischen Zusatzkosten bedeutet die Finanz- und Wirtschaftskrise mit einem Anstieg der Sozialquote um 2.4%-Punkte eine zehnfach höhere Belastung.**

Warum sich die Sozialquote trotz Alterung nicht erhöhte – Politische Maßnahmen

- **Ausgabendämpfende Maßnahmen bei den jährlichen Anpassungen für Altersleistungen seit 1995**
 - Pensionsanpassungen (24%) um die Hälfte geringer als BIP-Wachstum (53%),
 - Pflegegeldanpassung 10%
- **Rückgang bei vorzeitigen Alterspensionen von 2000 bis 2009: von 132.000 auf 106.000**
- **Rückgang der Invaliditätspensionen für Unter-65/60-Jährige von 2000 bis 2009: von 268.000 auf 249.000**
- **Anstieg der Beschäftigungsquote der 55 bis 64-Jährigen von 30% auf 42% im Zeitraum 1995 - 2010**
- **Dennoch aber kein Anstieg des effektiven Pensionsantrittsalters**

Unterdurchschnittlicher Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben für ältere Menschen

			Durchschnittliche jährliche reale Veränderung
	1 9 9 5	2 0 0 9	
bis 19 Jahre	3.390	5.450	+1,8%
20 – 64 Jahre	3.740	5.330	+0,9%
65+ Jahre	21.520	32.420	+1,3%
Insgesamt	6.340	10.100	+1,7%

Quelle: Statistik Austria, BMASK: ESSOSS Datenbank Sozialausgaben; eigene Berechnungen

Bevölkerung 2009 - 2030

	2009		2030		Veränderung von 2009 - 2030	
	Zahl in Tausend	Anteil	Zahl in Tausend	Anteil	Zahl in Tausend	Anteil
bis 19Jährige	1.750	21.0%	1.720	19.1%	-30	- 1.9 %-Pkte
20- 64Jährige	5.140	61.5%	5.160	57.2%	+20	- 4.3 %-Pkte
65+ Jährige	1.460	17.5%	2.140	23.8%	+680	+ 6.3 %-Pkte
Insgesamt	8.370	100%	9.020	100%		

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungsprognose 2009

Szenario 2030

Annahmen:

- **BIP wächst um jährlich 1.8%, 2%, 2.2%.**
- **Altersspezifische Pro-Kopf-Sozialausgaben wachsen jährlich wie 1995 – 2009**

	BIP wächst um 1.8 %	BIP wächst um 2%	BIP wächst um 2.2%
Sozialquote 2030	34.0%	32.6% ¹	31.3%

- **1) Rechenbeispiel:**
- **BIP 2030 = 284.4 (2010) x 1.02²⁰ = 422.6**
- **Sozialausgaben**
 - 0-19-Jährige: 5.450 (2009) x 1.018²¹ x 1.72 Mio. = 13.6 Mrd.
 - 20 – 64-Jährige: 5.330 (2009) x 1.009²¹ x 5.16 Mio. = 33.2 Mrd.
 - 65+ Jährige: 32.420 (2009) x 1.013²¹ x 2.14 Mio. = 91.0 Mrd.
 - **Gesamt** = **137.8 Mrd.**
- **Sozialquote 2030: 137.8 : 422.6 = 32.6 %**